

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

www.landarbeiterkammer.at/noe

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten



Nr. 642 | September 2020

Ehrungsfeiern abgesagt

Treueprämien werden
an Jubilare überwiesen
Seite 2

Infokampagne für Erntehelfer

Verteilaktion in bäuerlichen
Betrieben gestartet
Seite 3

Wo die LAK Sie unterstützt!

Alle Förderungen für
Mitglieder auf einen Blick
Seite 10



Das neues Kursprogramm: Für jeden etwas dabei!

Die beiden Absdorfer Lagerhaus-Mitarbeiter Daniel Fries und Andreas Schretzmayr konnten bereits einen Blick in das neue LAK-Kursprogramm 2020/21 werfen. Geboten wird eine große Auswahl an Aus- und Weiterbildungsseminaren.

Seiten 8-9

Keine Ehrungsfeiern 2020: Prämien werden überwiesen

Die heurigen Jubilare müssen auf den feierlichen Rahmen verzichten, bekommen ihre Prämien jedoch ausbezahlt.

511 Jubilare - ein Plus von 5,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr - haben sich heuer zur Treueprämienaktion der NÖ Landarbeiterkammer angemeldet.

Die steigenden Zahlen zeigen die positive Entwicklung, dass viele Beschäftigte der Land- und Forstwirtschaft oft über Jahrzehnte die Treue halten. Aufgrund der Maßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie ist eine Abhaltung der LAK-Ehrungsfeiern mit über 100 Jubilaren pro Veranstaltung heuer jedoch leider nicht möglich.

Treueprämien werden ausbezahlt

„Wir wollen einerseits die Gesundheit unserer Mitglieder und Mitarbeiter bestmöglich schützen, andererseits aber auch die Jubilare für ihre langjährige Treue entsprechend honorieren. Deshalb haben wir beschlossen, dass wir die Treueprämien heuer in Form von Überweisungen ausbezahlen und die Urkunden den Jubilaren per Post zukommen lassen werden“, erklärte LAK-Präsident Andreas Freistetter die nun fixierte Vorgangsweise für die Treueprämienaktion 2020.

Geplant ist, dass die Treueprämien in der ersten Novemberhälfte 2020 überwiesen werden. Ein entsprechendes Informationsschreiben mit der Bitte um Bekanntgabe einer Bankverbindung ergeht noch im September an alle Jubilareinnen und Jubilare. Die Urkunden und Ehrengaben werden nach der Überweisung der Treueprämien per Post übermittelt.

Verschiebung nicht möglich

„Eine Verschiebung auf das Jahr 2021 stand für uns gerade in dieser für viele Beschäftigte herausfordernden Zeit nicht zur Diskussion und wäre auch aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten, die wir für unsere Ehrungsfeiern in den einzelnen Landesvierteln zur Verfügung haben, nicht möglich gewesen“, erläutert Freistetter.

Bei Fragen zur Abwicklung der diesjährigen Treueprämienaktion steht das LAK-ServiceCenter St. Pölten telefonisch unter 02742/ 35 26 83 oder per E-Mail an stpaelten@lak-noe.at als Ansprechpartner zur Verfügung.

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

Ich hoffe, Sie haben einen erholsamen Sommer verbracht. Wir haben gehofft, dass wir im Herbst neben unserer Kurstätigkeit auch wieder mit unseren Veranstaltungen starten können. Die aktuelle Corona-Situation hat uns aber Strich durch die Rechnung gemacht.

Unsere Kurse können wir unter Einhaltung der COVID-19-Vorgaben wieder abhalten. Ich darf Sie herzlich einladen, dazu einen Blick in unser neues Kursprogramm zu werfen. Größere Veranstaltungen müssen wir aber aus Rücksicht auf Ihre und unsere Gesundheit weiter zurückstellen.

Davon sind leider auch unsere Ehrungsfeiern betroffen. Diese werden heuer nicht wie gewohnt stattfinden können. Selbstverständlich gewährleisten wir, dass alle angemeldeten Jubilare die Treueprämien übermittelt bekommen.

Sollten einzelne Unternehmen betriebsinterne Ehrungsfeiern für ihre Mitarbeiter organisieren, nehmen wir als Präsidium gerne daran teil, wenn dies erwünscht ist. Natürlich würden wir gerne auch wieder unsere Betriebsbesuche starten, haben aber natürlich Verständnis dafür, wenn dies in Betrieben als zu großes Risiko gesehen wird.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich über jede Art des sozialen Kontakts. Wir sind natürlich weiter in vollem Umfang für Sie da! Bleibt gesund und bis bald!

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Inhalt

Nummer 642 | September 2020

Aktuell	Infokampagne für Erntehelfer/innen.....	Seite 3
Recht	Betriebsräte: Wann muss gewählt werden?	Seite 4
Recht	Risikogruppenregelung wurde verlängert.....	Seite 4
Aktuell	Selbstversorgung schafft Unabhängigkeit.....	Seite 5
ÖLAKT	Zu Gast bei Arbeitsministerin Christine Aschbacher	Seite 6
ÖLAKT	Arbeitsgespräch im Klub der Grünen.....	Seite 6
ÖLAKT	Gerhard Leutgeb ist neuer Präsident der LAK Oberösterreich.....	Seite 7
ÖLAKT	LAK Salzburg: Üblagger folgt Sommerauer als Direktor	Seite 7
Bildung	Angebote aus dem neuen Kursprogramm 2020/21	Seiten 8-9
Förderungen	Wo Sie die LAK unterstützt!	Seiten 10-11
Förderungen	NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige.....	Seite 11
Lehrlinge	Pokale bei Betriebsbesuchen übergeben	Seite 12
Lehrlinge	Duo schloss Ausbildung erfolgreich ab	Seite 12
Land- und Forstarbeit HEUTE	Zu Gast im „Grand Garten“	Seite 13
Quiz	Gewinnspiel mit tollen Preisen.....	Seite 14
LAK-Gartentipp	Ein Baum ersetzt bis zu 10 Klimaanlage	Seite 15
LAK-Intern	Neue Mitarbeiter an Bord	Seite 15

Infokampagne für Erntehelfer/innen

Die NÖ Landarbeiterkammer informiert seit Juli Erntehelfer und Saisonbeschäftigte aus dem Ausland mit neuen Informationsblättern, die in 12 Sprachen übersetzt wurden.

„Die Erntehelfer und Saisonbeschäftigten in bäuerlichen Betrieben sorgen dafür, dass die Regale in den Supermärkten und Bauernläden mit heimischem Obst und Gemüse gefüllt werden können“, streicht NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter den Wert jener Dienstnehmer heraus, die Jahr für Jahr zur Erntezeit nach Österreich kommen und mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit heimischen Lebensmitteln leisten.

Um Erntehelfer und Saisonbeschäftigte über ihre Rechte als Beschäftigte in bäuerlichen Betrieben zu informieren, verteilt die NÖ LAK bereits seit mehreren Jahren Infoblätter. Übersetzt in 12 Sprachen werden darin arbeitsrechtliche Basisinformationen, wie der aktuell geltende Mindestlohn, die Abgeltung von Sonderzahlungen, Arbeitszeit sowie der Urlaubsanspruch, erläutert.

NÖ LAK baut Infokampagne aus

Nun wurde die Informationskampagne mit neuen Übersetzungen inhaltlich ausgebaut. Hinzu kamen Infoblätter zum Thema „Arbeiten bei Hitze“ sowie über die gesetzlichen Bestimmungen für Wohn- und Sanitäreinrichtungen in

bäuerlichen Betrieben, die bereits seit Juli in den Betrieben verteilt werden. „Der Arbeitnehmerschutz ist für uns als Interessenvertretung ein zentraler Aufgabenbereich. Gerade die Missstände in einem Marchfelder Spargelbetrieb, wo Quartiere für Arbeiter behördlich gesperrt werden mussten, zeigen, dass unsere Infokampagne bei den richtigen Themen ansetzt“, erklärt Freistetter, der sich zukünftig auch eine verstärkte Einbindung der Landarbeiterkammern bei der Kontrolle der Unterkünfte in landwirtschaftlichen Betrieben vorstellen kann. „Wir sind keine Kontrollbehörde, bieten dem AMS, das die Arbeitsbewilligungen für Erntehelfer aus Drittstaaten vergibt und dem Arbeitsinspektorat aber auf jeden Fall unsere volle Unterstützung an“, so Freistetter.

Neue Geschäftsstelle im Marchfeld

Verstärken wird die NÖ LAK in Kürze auch ihre Präsenz vor Ort. „Die regionale Entwicklung unserer Mitgliederzahlen hat uns dazu veranlasst, eine zusätzliche LAK-Geschäftsstelle in Gänserndorf einzurichten, um auch im Osten des Landes, wo die Anzahl der Mitglieder in den letzten Jahren kontinuierlich

gestiegen ist, weiterhin eine bestmögliche Mitgliederbetreuung zu gewährleisten“, erklärt Freistetter. Die neue Geschäftsstelle Marchfeld wird ihren Sitz in Gänserndorf haben, neben dem Bezirk Gänserndorf auch Teile des Bezirks Bruck/Leitha umfassen und mit Jahreswechsel ihren Betrieb aufnehmen.

Zahlreiche Initiativen gesetzt

Der Ausbau ihrer Infokampagne und die Installierung einer zusätzlichen Geschäftsstelle sind in einer Reihe von Initiativen die aktuellsten, die die NÖ LAK gesetzt hat, um die Betreuung ihrer Mitglieder mit nicht-deutscher Muttersprache zu intensivieren.

„Zur Erntezeit sind über 30 Prozent der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft in NÖ ausländische Staatsbürger. Mit unseren Integrationsdialogen ist es uns in den letzten Jahren gelungen, eine bessere Kommunikation zu den Tagespendlern aus den grenznahen Regionen aufzubauen und eine Vertrauensbasis zu schaffen. Schwieriger bleibt der Kontakt zu Erntehelfern, die meist nur einige Wochen in Österreich sind und zumeist gar kein Deutsch sprechen. Deshalb haben wir vor einiger Zeit damit begonnen, spezielle Betriebsbesuche mit Dolmetschern zu absolvieren, die wir nun coronabedingt aussetzen mussten, aber zeitnah wieder aufnehmen möchten. Mit dem Ausbau unserer Infokampagne hoffen wir, einen noch höheren Personenkreis mit den wichtigsten Infos erreichen zu können“, so Freistetter.

Sämtliche Informationsblätter stehen auf der LAK-Website online unter www.landarbeiterkammer.at/noe neben Deutsch in den Sprachen Englisch, Slowakisch, Tschechisch, Ungarisch, Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch, Bosnisch, Serbisch, Kroatisch, Slowenisch und Ukrainisch zum Download bereit.

Wer Fragen hat, dem steht die LAK-Rechtsabteilung telefonisch unter 01/ 512 16 01 12 als Ansprechpartner zur Verfügung.



Die NÖ LAK (re. im Bild Amstettens Geschäftsstellenleiter Karl Buchinger) verteilt seit Juli neue Informationsblätter an Beschäftigte in bäuerlichen Betrieben

Betriebsräte: Wann muss gewählt werden?

Mit einer Sonderbestimmung wurde die Tätigkeitsdauer von Betriebsräten verlängert. Die NÖ LAK informiert, wann die Betriebsratswahlen nun nachgeholt werden müssen.

Im Zuge der Corona-Pandemie wurden im Frühjahr 2020 Bestimmungen in die Arbeitsverfassung aufgenommen, welche die Tätigkeitsdauer von Betriebsräten verlängerten, bei denen Betriebsratswahlen während des Lockdowns bzw. in unmittelbarer Folge danach nicht möglich waren. Für betroffene Körperschaften stellt sich nun die Frage, wann die verschobenen Wahlen nachzuholen sind – interessanterweise in beide Richtungen: sowohl wann frühestens und wann spätestens.

Die Corona-Sonderbestimmung regelt Folgendes: Die Tätigkeitsdauer von Betriebsratskörperschaften, die normalerweise zwischen 16. März 2020 und 31. Oktober 2020 geendet hätte, verlängert sich bis zur Konstituierung des neuen Betriebsrates, der „nach dem 31. Oktober 2020 unter Einhaltung der dafür vorgesehenen Fristen gewählt worden ist“.

Achtung: Sofern die Tätigkeitsdauer erst nach dem 31. Oktober 2020 endet, also beispielsweise Anfang November, sind die in der Arbeitsverfassung vorgesehenen üblichen Fristen einzuhalten. Die Wahlen haben daher so rechtzeitig stattzufinden, dass eine Konstituierung des neuen Betriebsrates vor Ablauf der Tätigkeitsdauer des alten Betriebsrates möglich ist. Die ungewollte und etwas eigenartige Konsequenz: Wenn die Tätig-

keitsdauer mit 1.11.2020 endet, muss de facto 12 Wochen früher gewählt werden als bei einem Ende der Tätigkeitsdauer mit 31.10.2020.

Bei Fristablauf vor dem 31. Oktober...

Die Corona-Sonderbestimmungen gelten also nur für Betriebsratskörperschaften mit Fristablauf vor dem 31. Oktober. Die unter Zeitdruck während der Krise entstandene für einen kurzen Zeitraum befristete Sonderbestimmung birgt jedoch durchaus Stoff für Diskussionen. Hier die vernünftige und auch vom Gesetzgeber gewollte Leseweise:

1.) Selbstverständlich sind vor dem 31. Oktober erfolgte Betriebsratswahlen nicht unwirksam, sofern sie auch unter „normalen Umständen“ so möglich gewesen wären und sie gesetzmäßig abgewickelt wurden.

Beispiel: Endet die Tätigkeitsdauer des Betriebsrates am 27.10.2020 und setzt der Betriebsrat – wie nach dem Betriebsratswahlrechner vorgesehen – am 4. August das Wahlverfahren in Gang (mit einer Wahl am 15. September), dann ist dieses selbstverständlich nicht gesetzwidrig und daher wirksam.

2.) Klar ist jedoch auch: Im soeben dargestellten Fall hätte noch nicht gewählt werden müssen. Wie lange darf

man aber die Wahl hinausschieben, damit sie noch „nach dem 31. Oktober 2020 unter Einhaltung der dafür vorgesehenen Fristen“ erfolgt? Offensichtlich kann hier nicht nur gemeint sein, dass innerhalb des Wahlverfahrens die vorgesehenen Fristen einzuhalten sind, sondern ist auch beabsichtigt, nach Ablauf der besonderen Verlängerung der Tätigkeitsdauer des Betriebsrates verpflichtend eine Wahl anzuordnen.

Nach den Absichten des Gesetzgebers interpretiert bedeutet das: Spätestens am ersten Werktag nach dem 31. Oktober 2020 ist das Wahlverfahren mit der Einberufung der Betriebsversammlung einzuleiten und danach unter Anwendung der vorgesehenen Fristen durchzuführen. Sofern das Wahlverfahren erst später durchgeführt wird, riskiert man, dass die Legitimation des „alten“ Betriebsrates erfolgreich bestritten werden könnte.

Zusammengefasst: Wann muss also gewählt werden, wenn die Betriebsratsperiode zwischen 16. März und 31. Oktober 2020 endet? Spätestens am 2. November ist die Betriebsversammlung einzuberufen und somit am 14. Dezember 2020 die Wahl abzuhalten!

Den Wahlrechner für Ihre Betriebsratswahl finden Sie auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Recht* → *Betriebsräte*.

Risikogruppenregelung wurde verlängert

Die Geltungsdauer der Covid-19-Risikogruppen-Verordnung wurde bis 31.12.2020 verlängert. Laut dieser Verordnung sind Personen, welche nach den in der Verordnung definierten medizinischen Indikationen der Covid-19-Risikogruppe angehören und ein ärztliches Attest darüber vorliegen, unter bestimmten Voraussetzungen vom Dienst freizustellen.

Kein Freistellungsanspruch besteht trotz Zuordnung zur Risikogruppe, wenn

entweder die Erbringung der Arbeitsleistung in der eigenen Wohnung (Home-office) möglich ist oder der Arbeitsplatz durch geeignete Maßnahmen so gestaltet werden kann, dass eine Ansteckung mit Covid-19 mit größtmöglicher Sicherheit ausgeschlossen ist, wobei auch eine Beurteilung des Arbeitsweges einzubeziehen ist. Im Falle einer Freistellung hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Fortzahlung des Entgelts. Der Arbeitgeber erhält einen Kostenersatz.

Bis Ende Februar 2021 verlängert wurde die Möglichkeit der Vereinbarung einer Sonderbetreuungszeit von bis zu 3 Wochen. Die Sonderbetreuungszeit kann für die Betreuung eines Kindes unter 14 Jahren, einer pflegebedürftigen Person oder einer behinderten Person zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber vereinbart werden. Während der Sonderbetreuungszeit erhält der Arbeitgeber ein Drittel seiner finanziellen Aufwendungen vom Bund ersetzt.

Selbstversorgung schafft Unabhängigkeit

Der NÖ Bauernbund und die NÖ Landarbeiterkammer sind sich einig, dass die Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln noch mehr Bedeutung erfahren muss.

Mit dem Slogan „Für Dich, für Alle, für Österreich“ stellt der NÖ Bauernbund in seiner aktuellen Kampagne die Bedeutung der Leistungen der heimischen Landwirtschaft in den Vordergrund.

„Unser Ziel ist es, dass die Selbstversorgung mit heimischen Lebensmitteln als Staatsziel in der Verfassung verankert wird“, betonte Bauernbund-Direktor Paul Nemecek. In Zeiten des Klimawandels und unsicherer Weltmärkte soll die Versorgung aus eigener Hand geschehen und klimaschädliche Importe reduziert werden. „Ich bin mir sicher, dass die heimischen Konsumenten ihr Rindfleisch und ihren Zucker lieber von heimischen Betrieben als von brandgerodeten Regenwaldflächen aus Übersee beziehen. Oder dass unsere Erdäpfel besser aus der Weinviertler Erde kommen sollten statt aus ägyptischem Sand“, so Nemecek.

Unterstützt wird die Forderung auch von NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter: „Viele unserer Mitglieder leisten als Arbeitskräfte in den Produktionsbetrieben einen wichtigen Beitrag, uns alle mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln zu versorgen. Jeder Schritt zu noch mehr Selbstversorgung bedeutet natürlich

auch, bestehende Arbeitsplätze langfristig zu sichern, neue, dauerhafte Jobs zu schaffen und damit den ländlichen Raum zu stärken“, erklärte Freistetter.

Thematisiert wurden bei den Gesprächen auch die soziale Verantwortung von Arbeitgebern bei der Beschäftigung und

Unterbringung von Dienstnehmern sowie das Konzept, mit der Schaffung von gesetzlichen Rahmenbedingungen für Arbeitgeberzusammenschlüsse die Möglichkeit von mehr längerfristigen Beschäftigungsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft zu schaffen.



Beim Gedankenaustausch in Wien. V.l.: Kammeramtsdirektor Walter Medosch, NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Nö Bauernbund-Direktor Paul Nemecek

Neues Gesetz: „Es bleibt noch viel zu tun“

Im Jahr 2021 soll ein einheitliches Landarbeitsgesetz österreichweit in Kraft treten. Im ersten Ministerialentwurf sieht das Präsidium des Österreichischen Landarbeiterkammertages (ÖLAKT) aber noch jede Menge Handlungsbedarf, um die Übernahme aller Rechte in den einzelnen Landarbeitsordnungen ins neue Landarbeitsgesetz 2021 sicherzustellen.

Der ÖLAKT steht der Verbundlichung der Gesetzgebung für das Landarbeitsrecht und der damit verbundenen

Neufassung des Landarbeitsgesetzes (LAG) positiv gegenüber. Die Forderung des ÖLAKT, rechtliche Ansprüche, die in der Mehrzahl der neun Landarbeitsordnungen enthalten sind, ins neue LAG aufzunehmen, sind in einem ersten Ministerialentwurf jedoch nicht ausreichend umgesetzt worden. Auch die verbindliche Zusage der Aufnahme weitergehende Rechte aus den Landarbeitsordnungen in die Kollektivverträge ist in keiner Weise erfolgt.

„Solange diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, können wir als Interessenvertretung keiner Absenkung bestehender Schutznormen zustimmen. Eine Rechtsvereinheitlichung darf auf keinen Fall zu einer Nivellierung bestehender Rechte nach unten führen. Wir werden uns mit aller Kraft für die Übernahme aller bundesländerspezifischen Rechte ins neue Landarbeitsgesetz 2021 einsetzen“, so die Stellungnahme des ÖLAKT-Vorsitzenden Präsident Andreas Freistetter.

Zu Gast bei Arbeitsministerin Aschbacher

Ende Juli nahm die ÖLAKT-Spitze einen Gesprächstermin bei Arbeitsministerin Christine Aschbacher wahr und konnte dabei wichtige zukunftsweisende Anliegen ansprechen.

Wie können Jobs in der Land- und Forstwirtschaft in Zukunft attraktiver gestaltet werden? Mit dieser zentralen Frage setzte sich der ÖLAKT bei einem Gesprächstermin mit Arbeitsministerin Christine Aschbacher auseinander. Der Vorschlag des ÖLAKT, mithilfe von Arbeitgeberzusammenschlüssen längerfristige Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen und damit auch das Arbeitskräftepotenzial im Inland stärker ansprechen zu können, wurde von Aschbacher sehr positiv aufgenommen. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe, zu der Aschbacher auch die Landarbeiterkammern einlud, sollen nun Details geklärt und konkrete Konzepte ausgearbeitet werden.

Thematisiert wurde auch eine zukünftig verstärkte Einbindung der Landarbeiterkammern bei der Kontrolle der Unterkünfte für Erntehelfer in landwirtschaftlichen Betrieben. „Wir bieten dem AMS, das die Arbeitsbewilligungen vergibt, und den Kontrollorganen auf jeden Fall unsere Unterstützung an“, erklärte Vorsitzender Andreas Freistetter. Ein weiterer wichtiger Punkt des Gesprächs betraf die derzeit in Begutachtung



Andreas Freistetter und sein designierter Stellvertreter Eduard Zentner mit Arbeitsministerin Christine Aschbacher

befindliche Neufassung des Landarbeitsgesetzes, die eine Zusammenfassung aller Landarbeitsordnungen der einzelnen Bundesländer vorsieht. Hier betonte Freistetter die Forderung der Landarbeiterkammern, dass es trotz der Komplexität der Rechtsmaterie keine Nivellierung nach unten geben darf.

Abschließend sprachen Freistetter und sein designierter Stellvertreter Eduard Zentner auch noch ihr Anliegen nach

einer „Verbundlichung“ des Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes sowie der Umsetzung einer bundesweit einheitlichen Berufsjägerausbildung an. „Es war ein sehr vielversprechendes Gespräch, in dem klar herauskam, dass unser Know-How als Sozialpartner gefragt ist und wir uns in vielen Punkten der Unterstützung von Christine Aschbacher sicher sein können“, so Freistetters positives Fazit.

Arbeitsgespräch im Klub der Grünen

ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter und Generalsekretär Walter Medosch trafen sich im Juli zu einem Gedanken-

austausch mit Grünen-Klubofrau Sigrig Mauer und Landwirtschaftssprecherin Olga Voglauer.



V.l.: ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Andreas Freistetter, NR DI Olga Voglauer, Klubofrau Sigrig Mauer und ÖLAKT-Generalsekretär Walter Medosch

Dabei erläuterten die ÖLAKT-Repräsentanten die Wichtigkeit der geforderten Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes. „Unser Ziel ist vor allem, Regelungslücken zum Nachteil vieler Dienstnehmer zu schließen und Lohn- und Sozialdumping hinten zu halten“, erläuterte Freistetter, der zusätzlich auch Vorschläge des ÖLAKT zu längerfristigen Beschäftigungsmöglichkeiten in der heimischen Landwirtschaft ansprach.

Thematisiert wurde auch die Situation von Saisonarbeitskräften in einigen Problembetrieben und die Umsetzung des EUR 1.500,- Mindestlohns für bäuerliche Dienstnehmer in Niederösterreich.

Leutgeb neuer Präsident in Oberösterreich

Die LAK Oberösterreich wählte Gerhard Leutgeb zum Nachfolger von Eugen Preg.

Die Landarbeiterkammer Oberösterreich stellte nach dem völlig unerwarteten Tod von Präsident Eugen Preg im April dieses Jahres im Rahmen ihrer Vollversammlung die personellen Weichen für die Zukunft.

Die Funktionäre wählten dabei den bisherigen Vizepräsidenten Gerhard Leutgeb zum neuen Präsidenten. „Als ich 1997 als Forstarbeiter des Stiftes Schlägl und neugewählter Betriebsratsobmann in die Vollversammlung der Landarbeiterkammer kam, dachte ich nicht einmal im Traum daran, dass ich als Vizepräsident und nun als Präsident der LAK vorstehen soll. Nach vielen Gesprächen traf ich die Entscheidung, dass ich das, was Eugen Preg in seiner jährigen Amtszeit aufgebaut hat, in seinem Sinne weiterführen möchte. Die Entscheidung war nicht leicht. Aber gemeinsam mit den beiden Vizepräsidentinnen an meiner Seite sehe ich der neuen Herausforderung mit großer Zuversicht entgegen“, erklärte Leutgeb nach seiner Wahl zum neuen Präsidenten.



V.l.n.r.: Vizepräsidentin Barbara Manes, Präsident Gerhard Leutgeb, Vizepräsidentin Gertraud Wiesinger und Direktor Siegfried Glaser

Erstmals seit Bestehen der LAK Oberösterreich wurde mit Gertraud Wiesinger eine Vizepräsidentin aus den Reihen der Fraktion Land- und Forstarbeiterbund in das Präsidium gewählt. Wiesinger ist kaufmännische Angestellte und Vorsitzende des Betriebsausschusses des Lagerhauses Eferding-OÖ Mitte.

Das Präsidium der LAK Oberösterreich komplettiert Barbara Manes von der Fraktion FSG. Sie ist als betriebsbetreu-

ende Assistentin und Sekretärin der Landesfrauen bei der Gewerkschaft PRO-GE Oberösterreich beschäftigt.

Neu besetzt wurde vor kurzem auch der Posten des Direktors. Nachdem die Amtszeit von Wolfgang Ecker Ende Mai altersbedingt endete, hat der bisherige Rechtsabteilungsleiter Siegfried Glaser aus Ottensheim als neuer Direktor die Leitung der LAK Oberösterreich übernommen.

LAK Salzburg: Üblagger folgt Sommerauer

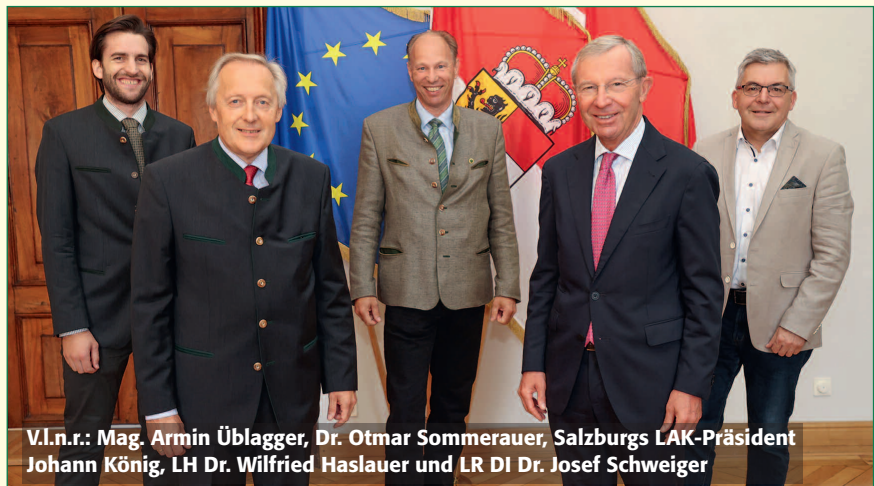
Die Vollversammlung der LAK Salzburg hat Mag. Armin Üblagger, Jurist aus dem Pongau, mit 1. Juli 2020 als neuen Kammeramtsdirektor bestellt. Er folgt Dr. Otmar Sommerauer nach, der seit 1994 die Führung der LAK Salzburg innehatte.

Salzburgs Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Landesrat Josef Schwaiger hießen Üblagger willkommen und verabschiedeten den verdienten „Alt-Direktor“ in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Abschied erhielt der scheidende Kammeramtsdirektor einen persönlich gewidmeten Ehrenbecher von Landeshauptmann Haslauer überreicht.

Armin Üblagger wurde am 9. Februar 1991 in Schwarzach/Pg. geboren, wo er auch die ersten Volksschuljahre absolvier-

te. Die Familie übersiedelte in der Folge nach Radstadt, wo Armin Üblagger dann auch die Pflichtschule und das Gymnasi-

um besuchte. Nach der Matura studierte er in Wien und schloss sein Jusstudium als Magister ab.



V.l.n.r.: Mag. Armin Üblagger, Dr. Otmar Sommerauer, Salzburgs LAK-Präsident Johann König, LH Dr. Wilfried Haslauer und LR DI Dr. Josef Schwaiger

Wer seinen Horizont erweitern möchte...

Nach den coronabedingten Absagen im Frühjahr bietet die NÖ LAK ab September wieder das komplette Aus- und Weiterbildungsangebot inklusive einiger Neuerungen an.

„Die Zukunft ist digital“ lautet der auserwählte Slogan für das neue LAK-Kursprogramm 2020/21.

Nachdem bereits im Mai ein geplantes Präsenzseminar kurzfristig als Online-Kurs abgehalten wurde und die Rückmeldungen danach sehr positiv waren, hat sich die NÖ LAK entschlossen, einzelne Seminare ab sofort als Präsenz- und Online-Kurs anzubieten. Um Interessierten die Scheu vor der erstmaligen Teilnahme an einem Online-Kurs zu nehmen, wird im neuen Kursprogramm auch ein „Einsteiger“-Workshop zum Thema Videokonferenzen angeboten. „Dieses Angebot ist natürlich auch für all jene gedacht, die Videokonferenzen in Zukunft als zusätzliches Tool in ihrem Arbeitsalltag, z.B. für Teambesprechungen oder Betriebsratssitzungen, verwenden

möchten“, erklärt LAK-Bildungsreferentin Melanie Höller.

Nach der Zwangspause im Frühjahr hat das Bildungsreferat keine Kosten und Mühen gescheut, um möglichst viele abgesagte Seminare bereits im Herbst 2020 neu einzuplanen.

Schulungen für Betriebsräte

Neben dem bewährten Mix aus fachlichen und persönlichkeitsbildenden Kursen bleibt für die NÖ LAK - nicht zuletzt durch aktuelle Themen, wie Kurzarbeit, Home-Office, etc. - die Schulung von Betriebsräten eine der zentralen Aufgaben im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Fix eingeplant ist bereits jetzt ein Workshop für Betriebsratsneulinge. Angeboten werden sämtliche Kurse &

Seminare auch in der neuen Kurssaison 20/21 zu unverändert moderaten Preisen - natürlich unter Einhaltung sämtlicher notwendigen Hygienemaßnahmen.

Das neue Kursprogramm wird seit Ende August von den LAK-Geschäftsstellenleitern bereits in den Betrieben verteilt. Ein persönliches Druckexemplar kann per E-Mail an kurse@lak-noe.at oder telefonisch bestellt werden. Darüber hinaus steht das komplette Kursprogramm auf der LAK-Website online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Bildung & Events* als Online-Blätterkatalog zur Verfügung.

Bei Fragen oder Interesse an firmeninternen Schulungen wenden Sie sich an LAK-Bildungsreferentin Melanie Höller telefonisch unter 01/ 512 16 01 23 oder per E-Mail an melanie.hoeller@lak-noe.at.

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2020/21

Ladekrankurs „klein“ und „groß“

Lehrgang zur Führung von Ladekränen bis und über 300 kNm
Ausbildung für „kleine“ Kräne, welche auf einem LKW entweder vor oder hinter der Ladefläche aufgebaut sind bzw. „große“ Fahrzeugkräne, die als selbstfahrende Kräne bezeichnet werden und entweder mit einem Rad- oder Raupenfahrwerk ausgerüstet sind.

Nächste Termine:

Mo-Do, 28.09.-01.10.2020

Mo-Do, 30.11.-03.12.2020

Dauer: Bis 300 kNm: jeweils Mo-Mi

Über 300 kNm: jeweils Mo-Do

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten:

bis 300 kNm:

DN: EUR 60,- + DG: EUR 210,-

über 300 kNm:

DN: EUR 80,- + DG: EUR 320,-

Berufskraftfahrer

Ausbildung zum Facharbeiter

Zum Facharbeiter Berufskraftfahrer können sich ausbilden lassen:

Kraftfahrer, die im Besitz der Lenkerberechtigung der Klasse C oder D sind und den Nachweis erbringen, wenigstens 1,5 Jahre

Kraftfahrzeuge mindestens der Klasse B berufsmäßig gelenkt zu haben oder Personen ab dem 18. Lebensjahr, welche den Lehrberuf Baumaschinentechniker, Kraftfahrzeugtechniker, Landmaschinentechniker, Kraftfahrzeugelektriker oder Speditionskaufmann erlernt haben, egal ob sie eine Lehrabschlussprüfung abgelegt haben oder nicht.

Infoabend: Fr, 09.10.2020 – 18 Uhr

Vorbereitungskurs: 27.10.-06.11.2020

Prüfungsvorbereitung: 23.-25.11.2020

Prüfung: 26.+27.11.2020

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 200,- + DG: EUR 500,-

LKW-Weiterbildung

Modulausbildung im Rahmen des Code 95

Seit 10. September 2014 müssen alle Lenker von Lastkraftwagen mit mehr als 3,5 t höchster zulässiger Gesamtmasse, einen Scheckkartenführerschein mit eingetragenem Code 95 vorweisen können, wenn sie ihren Führerschein beruflich nutzen möchten. Nur mit diesem Nachweis der absolvierten Weiterbildungs-Module (35 Stunden) darf der Lenker in den nächsten 5 Jahren gewerblich Güter befördern. Ganztagestermine verteilt in NÖ!

NEU: Module 1,3 und 5 auch als WEBINAR (Onlinekurs) buchbar!

Alle Termine finden Sie online auf unserer Website.

Kosten Mod. 1,3,4,5:

DN: EUR 30,- + DG: EUR 70,-

Kosten Mod. 2 (inkl. Praxis):

DN: EUR 50,- + DG: EUR 110,-

Bei Buchung aller 5 Module:

DN: EUR 130,- + DG: EUR 320,-

Firmenintern ab 15 Pers. (pro Modul):

DN: EUR 20,- + DG: EUR 40,-

Vom Volltischler zum Leertischler

Das ABC der Büroorganisation

Ordnung und Struktur als Basis für Freiheit und Kreativität im Kopf! Was ist dringend, was ist wichtig? PC Ablage oder beides? Aktive Zeitplanung, 5-Minuten-Tätigkeiten und Aufgaben blocken, Wiedervorlage – der Weg um nichts zu vergessen uvm.

Trainerin: Martina Freinberger

Termin: Mo, 12.10.2020

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Abkürzungen:

DN.....Dienstnehmer

DG.....Dienstgeber

Kursprogramm 2020/21

Sicherheitsvertrauensperson

Seminar für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Lt. §75a der NÖ Landarbeitsordnung muss jeder land- u. forstwirtschaftliche Betrieb eine Sicherheitsvertrauensperson (SVP) für die Dauer von vier Jahren bestellen. Eine SVP ist zu bestellen, wenn in einem Betrieb regelmäßig mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigt werden.

Termine:

Mo-Mi, 12.-14.10.2020 (Allg.), Emmersdorf
Di-Do, 03.-05.11.2020 (Allg.), Lanzenkirchen

Mo-Mi, 09.-11.11.2020 (Büro), Korneuburg

Kosten: DN: EUR 30,- + DG: EUR 150,-

Wein & Käse Seminar

Grundlagen in Theorie und Praxis

Erleben Sie in diesem Workshop genussvolle Verkostungsmomente und lassen Sie sich von Weinbau- & Kellermeisterin Judith Hartl das harmonische Zusammenspiel der beiden Spezialitäten näherbringen.

Termin: Do, 15.10.2020 / 15-19 Uhr

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 45,- pro LAK-Mitglied

Die Videokonferenz

Das Tool der Zukunft oder nur eine Übergangslösung?

Sie erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten, die eine Videokonferenz mit sich bringt, die unterschiedlichen Systeme der Plattformen, aber auch wo diese Form des Austausches an ihre Grenzen stößt und in welchen Bereichen der persönliche Kontakt unerlässlich ist.

Trainerin: Martina Freinberger

Termin: Mo, 19.10.2020

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

GRATIS für Betriebsräte!

ADR-Gefahrtgutlenker

Komplettkurs

Erstausbildung für das Erlangen der ADR-Bescheinigung zur Beförderung gefährlicher Güter für alle Klassen 1-9 (Stückgut und Tank).

Nächster Termin: Mo-Fr, 12.-16.10.2020

Ort: Mödling

Kosten: DN: EUR 70,- + DG: EUR 330,-

Basiskurs für Stückgut (Klassen 2, 3, 4, 5, 6, 8 & 9 für Stückgut "anders als in Tanks")

Nächster Termin: Do-Sa, 05.-07.11.2020

Aufbaukurs für Tanks (Kl. 1 & 7 „in Tanks“)

Nächster Termin: Do-Sa, 12.-14.11.2020

Ort: Neulengbach

Kosten jeweils:

DN: EUR 35,- + DG: EUR 165,-

Ausweisverlängerung

Die Gefahrtgutlenker-Bescheinigung ist 5 Jahre gültig. Noch vor dem Ablauf der 5 Jahre muss der Inhaber einen Weiterbildungskurs zur Ausweisverlängerung besuchen. Wird die Frist versäumt, erlischt die Berechtigung automatisch! Dieser Auffrischungslehrgang kann bereits – ohne Zeitverlust – innerhalb des letzten Jahres vor Ablauf der Gültigkeitsdauer gemacht werden.

Nächste Termine:

Mi-Do, 14.-15.10.2020 in Mödling

Fr-Sa, 06.-07.11.2020 in Neulengbach

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 160,-

Entscheidungen treffen mit Bauch, Herz und Hirn

Keine Entscheidung bereuen wir mehr als die, die wir nicht getroffen haben! Sie lernen auf ihr Bauchgefühl zu hören und das Vertrauen in die eigene Entscheidungskraft zu gewinnen.

Trainerin: Mag. Eva Kuba

Termin: Mi, 21.10.2020

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Alle Kurse im Überblick

September 2020

21.-23.09.: Brandschutzbeauftragter

28.-30.09.: Sicherheitsvertrauensperson

28.-30.09.: Ladekrankurs „klein“

28.09.-01.10.: Lade- und Fahrzeugkrankurs „groß“

Oktober 2020

05.+06.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

07.+08.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 1 (Onlinekurs)

09.10.: Berufskraftfahrer - Infoabend (Vorbereitungskurs: 27.10.-6.11., Prüfungsvorbereitung: 23.-25.11., Prüfung: 26.+27.11.)

12.10.: Vom Volltischler zum Leertischler

12.+13.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

12.-14.10.: Sicherheitsvertrauensperson

12.-16.10.: ADR-Gefahrtgutlenker - Komplettkurs (Kl. 1-9)

14.+15.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 3 (Onlinekurs)

14.-15.10.: ADR-Gefahrtgutlenker - Verlängerung

15.10.: Wein & Käse Seminar

19.-21.10.: Sicherheitsvertrauensperson

19.10.: Die Videokonferenz

19.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

20.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

21.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

21.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

21.10.: Entscheidungen treffen mit Bauch, Herz und Hirn

21.+22.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 5 (Onlinekurs)

22.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

22.-23.10.: Staplerkurs

29.10.: Gehirn-Jogging



Im Weingut Schloss Gobelsburg freuten sich die Mitarbeiterinnen Evelyn Hauer, Barbara Koller und Birgit Sax (v.l.) über das neue LAK-Kursprogramm.

Wo die NÖ LAK Sie unterstützen kann!

Die NÖ Landarbeiterkammer bietet ihren Mitgliedern eine breite Palette an Förderungen und Unterstützungen an. Neu hinzu kam mit Jahresbeginn der Zuschuss zum Papamonat.

Neben der Aus- und Weiterbildung und der arbeitsrechtlichen Beratung zählt die Unterstützung ihrer Mitglieder in Form verschiedener Förderungen zu den Kernaufgaben der NÖ Landarbeiterkammer.

„Als Arbeitnehmervertretung haben wir vor allem auch einen sozialen Auftrag zu erfüllen“, betont NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Auf rege Nachfrage unter den Kammermitgliedern stößt vor allem die Möglichkeit **zinsenloser Baudarlehen** für die Schaffung und Sanierung von Wohnraum. Alleine im Jahr 2019 hat das Baureferat der NÖ LAK eine Gesamtsumme von EUR 606.600,- bewilligt. Beantragt werden kann die Förderung für die Errichtung bzw. den Kauf eines Eigenheims, einer Eigentums-, Genos-

senschafts- oder Mietwohnung sowie bei umfassenden thermischen Sanierungen oder nachhaltigen wärme- und energiesparenden Maßnahmen.

Unterstützung von Familien

Ein wichtiges Anliegen ist der NÖ LAK auch die Unterstützung von Familien mit Kindern. Sehr vielen Mitgliedern kommt dabei vor allem die **Schul-/ Studienbeihilfe** zugute, die für Kinder, die nach der Pflichtschulzeit eine weiterführende Schule besuchen oder ein Studium absolvieren, beantragt werden kann. Die Schulbeihilfe ab der 10. Schulstufe beträgt EUR 120,-, die Studienbeihilfe EUR 170,-.

Darüber hinaus erhöht sich die Beihilfe pro weiterem Kind, für das

Familienbeihilfe bezogen wird, um EUR 70,-. Angesucht werden kann auch um einen **Unterkunftskostenzuschuss**, wenn für Kinder während des Schuljahres eine internatsmäßige oder private Unterbringung außerhalb des Wohnorts der Eltern notwendig ist. Im abgelaufenen Schuljahr 2019/20 wurden 620 Anträge mit einer Gesamtsumme von EUR 151.097,- ausbezahlt.

Mit einem **Ausbildungszuschuss** unterstützt werden Eltern von Kindern, die eine Lehre oder Ausbildung absolvieren. Die Höhe des Ausbildungszuschusses, gestaffelt nach dem Einkommen des Lehrlings, beträgt bis zu EUR 170,- pro Ausbildungsjahr.

Neu hinzu kam mit Beginn des Jahres 2020 der **Zuschuss zum Papamonat**. Dabei können alle Väter, die nach der Geburt ihres Kindes einen „Papamonat“ in Anspruch nehmen, eine Aufstockung des Familienzeitbonus (ca. EUR 700,-) auf EUR 1.000,- beantragen.

Mit dem **Kinderbetreuungszuschuss** soll Eltern nach dem Mutterschutz oder nach dem Ende einer gesetzlichen Karenz der Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtert werden. Der Zuschuss gebührt für die Kosten einer Tagesmutter oder einer Kinderbetreuungseinrichtung mit einer Förderhöhe bis maximal EUR 520,- pro Jahr.

Umfangreiche Unterstützungen gibt es speziell für junge Kammermitglieder. So können Lehrlinge zu Beginn und am Ende ihrer Lehrzeit eine **Lehrlingsbeihilfe** in der Höhe von EUR 150,- in Anspruch nehmen. Hinzu kommt eine **Führerscheinbeihilfe** von EUR 150,- für den Fahrschulbesuch zur Erlangung des B-Führerscheins.

Eine **Kursbeihilfe** kann beantragt werden, wenn Weiterbildungen (z.B. beim LFI, BFI oder WIFI) absolviert wurden und LAK-Mitglieder die Kurskosten selbst zu tragen hatten.

Einen Überblick über alle Förderungen finden Sie auf Seite 11 sowie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Förderungen*.



Lagerhausarbeiter Philipp Schmutz (im Bild mit Gattin Verena und seinen Kindern Hannah und Tobias) durfte sich als einer der Ersten über den neuen Zuschuss zum Papamonat in der Höhe von EUR 300,- freuen.

Förderungen & Unterstützungen der NÖ Landarbeiterkammer im Überblick

➤ **Schul- und Studienbeihilfe**

Pro Kind und Schuljahr ab der 10. Schulstufe **EUR 120,-**
 Bei Inskription an einer Universität oder FH **EUR 170,-**
 Für jedes weitere im Haushalt lebende Kind,
 für das Familienbeihilfe bezogen wird **EUR 70,-**
 Unterkunftskostenzuschuss **EUR 100,-**

➤ **Ausbildungszuschuss**

Gestaffelt nach der monatlichen Lehrlings- bzw. Ausbildungs-
 entschädigung des Kindes:
 .) Bis EUR 500 **EUR 170,-**
 .) EUR 501 bis EUR 750 **EUR 145,-**
 .) EUR 751 bis EUR 1.000 **EUR 120,-**

➤ **Kinderbetreuungszuschuss**

Für Betreuungskosten für Kinder
 bis zum 3. Lebensjahr **EUR 520,-**

➤ **Zuschuss zum Familienzeitbonus - „Papamonat“**

Für alle Väter, die einen „Papamonat“ in Anspruch nehmen
 Aufstockung des Familienzeitbonus (EUR 700,-) auf **EUR 1.000,-**

➤ **Führerscheinbeihilfe (C bis F)**

Für den Fahrschulbesuch zur Erlangung des Führerscheins der
 Gruppen C bis F
 C (C1+F), C1 (F) und C1+E1 (F) **EUR 320,-**
 C+E (C1+F) **EUR 420,-**
 F **EUR 170,-**
 E (E/B+E/C1) **EUR 220,-**
 E/C1 (E/B) **EUR 120,-**
 E/B **EUR 120,-**

➤ **Führerscheinbeihilfe (B - bis 21 Jahre)**

Für den Fahrschulbesuch zur Erlangung des Führerscheins der
 Gruppe B **EUR 150,-**

➤ **Bauen.Wohnen.Sanieren**

Zinsenloses Baudarlehen für die Schaffung und Sanierung von
 Wohnraum **bis zu EUR 21.600,-**
 Erhöhte Förderung bis
 zum vollendeten 40. Lebensjahr: **bis zu EUR 25.200,-**

➤ **Katastrophenhilfe**

Zinsenloses Sofortdarlehen für die Beseitigung von Schäden,
 die durch Hochwasser, Stürme oder sonstige Naturkatastrophen
 entstanden sind **bis zu EUR 25.200,-**

➤ **Lehrlingsbeihilfe**

Als „Starthilfe“ zu Beginn der Lehrzeit sowie nach
 erfolgreichem Lehrabschluss **EUR 150,-**
 Prämie für ausgezeichneten Lehrabschluss **EUR 150,-**

➤ **Jugendschuss**

Unterstützung für junge Mitglieder bis zum 26. Lebensjahr für
 den Besuch verschiedener Veranstaltungen (u.a. Nova Rock,
 FM4 Frequency sowie Woodstock der Blasmusik, etc.)
 Tageskarte: **EUR 60,-** Festivalpass: **EUR 100,-**

➤ **Kursbeihilfe**

Für berufsspezifische Weiterbildungskurse, die vom Land NÖ
 gefördert werden: **70 % der Kurskosten, max. EUR 500,-**
 Für berufsspezifische Kurse ohne Förderungsbewilligung vom
 Land NÖ: **50 % der Kurskosten, max. EUR 450,-**
 Allgemeine Kurse: **20 % der Kurskosten, max. EUR 70,-**
 Für berufsbegleitende Studienlehrgänge: **max. EUR 100,-**

➤ **Kulturfahrten**

Buskostenzuschuss für Fahrten zur NÖ Landesausstellung oder
 andere Kulturveranstaltungen.
 Bis 8 Personen: **EUR 60,-** / 9-29 Personen: **EUR 100,-** /
 ab 30 Personen: **EUR 140,-**

NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige können auch heuer wieder einen Antrag auf Urlaubszuschuss für ihren Urlaub in Österreich bzw. in Niederösterreich stellen.

„Die Pflege und Betreuung von Familienmitgliedern und Angehörigen ist eine große persönliche Leistung, aber auf Dauer auch eine Belastung für Betroffene. Die ‚NÖ Urlaubsaktion‘ ist ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes für diese unglaublich wertvolle Arbeit“, erklärt Niederösterreichs Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Aufgrund der besonderen Umstände und Herausforderungen, die die Corona-Krise mit sich gebracht hat, wurden heuer die Zuschüsse verdoppelt.

Konkret gibt es für einen Urlaub zwischen Juni 2020 und Dezember 2020 in Österreich EUR 350,- bzw. für einen Urlaub in Niederösterreich EUR 450,- Unterstützung. Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen. Die Aktion kann pro Person und Jahr einmal in Anspruch genommen werden. Die Gewährung der Förderung ist nicht vom Einkommen abhängig und auch unabhängig von den Kosten und der Dauer des Urlaubs.

Anträge sind online auf der Homepage des Landes NÖ unter www.noe.gv.at (in der Rubrik *Gesundheit & Soziales* → *Pflege*

& *Betreuung* → *Leistungen für Pflegende*), bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten sowie den Gemeindeämtern möglich.

Während der Abwesenheit der pflegenden Person gibt es in allen NÖ Pflege- und Betreuungszentren die Möglichkeit der Kurzzeit- oder Urlaubspflege. Kurzzeitpflege ist in der Dauer von einer Woche bis zu maximal sechs Wochen pro Jahr und bis einschließlich Pflegegeldstufe sieben möglich. Über Möglichkeiten der Betreuung von Pflegebedürftigen während der Zeit des Urlaubes gibt die Pflegehotline des Landes (Mo. bis Fr., 8 bis 16 Uhr) unter der Telefonnummer 02742/9005-9095 Auskunft.

Pokale bei Betriebsbesuchen übergeben

Nachdem eine Siegerehrung beim heurigen Berufswettbewerb nicht stattfinden konnte, wurden die besten Junggärtnerinnen im Juli in ihren Betrieben besucht und ausgezeichnet.

Aufgrund der Maßnahmen gegen COVID-19 konnte der alljährliche Berufswettbewerb der Gärtnerlehrlinge in Langenlois heuer nur in verkleinerter Form und an zwei unterschiedlichen Tagen durchgeführt werden.

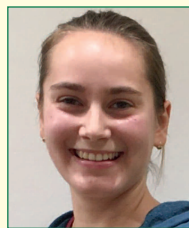
Während die Fachschüler im Rahmen der Schulabschlussfeier für ihre Leistungen geehrt wurden, bestand für die Berufsschüler leider keine Möglichkeit, eine Siegerehrung in gewohntem Rahmen in der Gartenbauschule Langenlois durchzuführen. Dies wurde nun in Form von Besuchen in den Ausbildungsbetrieben der drei besten Junggärtnerinnen des heurigen Abschlussjahrgangs nachgeholt.

„Es war eine willkommene Abwechslung und zugleich sehr interessant, den talentiertesten Nachwuchskräften in ihren Betrieben einen Besuch abzustatten“, lobte LAK-Präsident Andreas Freistetter die innovative Idee der Land- und forstwirtschaftlichen Lehr- und Fachausbildungsstelle.

Gemeinsam mit Vertretern der Gartenbauschule Langenlois, der Landjugend Junggärtner NÖ, der AUVA sowie der NÖ Landwirtschaftskammer übergab Frei-

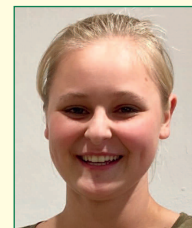


Vorne v.l.: Ausbilder Johannes Käfer, LAK-Präsident Andreas Freistetter, Lehrling Lara Gruber, Junggärtner Landesleiterin Monika Neumayer. 2. Reihe v.l.: Obmann BBK Scheibbs Franz Rafetzeder, Christian Kornherr (LK NÖ/LFA NÖ), Fachschuldirektor Fraz Fuger, Herbert Stifter (AUVA) und Berufsschuldirektor Andreas Kovac.



Theresa Adelsberger belegte Platz zwei. Ihre Lehre absolvierte sie bei der Gärtnerei Grabmaier in Hausmening.

stetter die Pokale an Siegerin Lara Gruber (Lehrbetrieb: Gärtnerei Käfer) aus Randeck sowie an Theresa Adelsberger und



Victoria Krenneis aus Mautern landete auf Rang drei. Ihr Lehrbetrieb war die Gärtnerei Fries in Krems.

Victoria Krenneis. Ein Video von der Siegerehrungstour finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.

Duo schloss Ausbildung erfolgreich ab

Mit Franz Schwaiger und Rene Jansky durften sich zwei Lagerhaus-Lehrlinge Anfang Juli über den erfolgreichen Abschluss ihrer Facharbeiterprüfung in

der Landwirtschaftlichen Lagerhaltung freuen. Während Franz Schwaiger aus Großstelzendorf seine Lehre im Lagerhaus Hollabrunn-Horn absolvierte, wurde

Rene Jansky (4.v.r.) aus Kiblititz im benachbarten Lagerhaus Korneuburg und Umgebung ausgebildet. Die Berufsschule absolvierten beide in der LFS Edelhof.

Das Ergebnis der Facharbeiterprüfung fiel mit einem ausgezeichneten und einem guten Erfolg vielversprechend aus. „Gratulation an die beiden Burschen für ihre tolle Leistung. Es freut mich, dass die Lagerhäuser auch im Agrarsektor auf Ausbildung setzen und ihre Nachwuchskräfte selbst ausbilden“ fand NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter lobende Worte.

Die Landwirtschaftliche Lagerhaltung ist einer der weniger bekannten Lehrberufe in der Land- & Forstwirtschaft. Im Mittelpunkt steht dabei die fachgerechte Lagerung von landwirtschaftl. Produkten.



V.l.: Josef Schroll (BS Edelhof), Walter Medosch, Franz Schwaiger, Präsident Andreas Freistetter, Rene Jansky, Rudolf Grubauer (RLH Hollabrunn-Horn), Bernhard Kaufmann (BS Edelhof) und Leopold Scheibböck (Geschäftsführer RLH Korneuburg)

Mit Vielfalt aus Handarbeit zur regionalen Selbstversorgung

Land- und
Forstarbeit
HEUTE

Biolandwirt Alfred Grand hat mit seinem Forschungs- und Demonstrationsbauernhof hochwertige Arbeitsplätze geschaffen. Ziel ist eine ganzjährige regionale Gemüseversorgung.

Forschen, Demonstrieren, Produzieren, Vermarkten! Wer auf der „Grand Farm“, dem Betrieb von Alfred Grand beschäftigt ist, den erwartet kein typischer Job in der Landwirtschaft.

Viel mehr dreht sich der Alltag im Betrieb rund um Alternativen zur herkömmlichen Lebensmittelproduktion. Seit Jahren wird im Zuge von Forschungsprojekten an Konzepten gearbeitet, um dem Klimawandel und dem Rückgang der Artenvielfalt entgegenzuwirken.

„Market Gardening“ als Alternative

Das neueste Projekt wurde im Sommer 2019 mit dem „Grand Garten“ gestartet. Dabei wird nach dem Konzept des „Market Gardening“ Biogemüse auf sehr kleinen Flächen mittels Handarbeit angebaut und geerntet. Ziel ist eine möglichst effiziente Flächennutzung, um auf natürlicher Weise größtmögliche Produktivität für eine regionale Versorgung zu erreichen.

„Die Vielfalt ist unser großer Bonus. Wir haben bis zu 60 verschiedene Kulturen. Für unsere Produktionsweise ist allerdings sehr viel Know-How und hohes Verantwortungsbewusstsein notwendig. Meine Mitarbeiter sind alle hochqualifiziert. Die Mehrzahl hat einen Universitätsabschluss“, betont Alfred Grand. Agnes Neubauer ist seit August 2019 Teil des Mitarbeiterteams: „Ich habe mich schon länger für alternative Landwirtschafts- und Ernährungsformen interessiert. Der Job in und mit der Natur macht mir sehr viel Spaß, ein reiner Bürojob wäre nichts für mich“, erzählt die BOKU-Absolventin.

Gemüsekisten zur Abholung

Neben dem Anbau, der Kulturpflege und der Ernte organisieren die Mitarbeiter auch den Vertrieb. Vermarktet wird das geerntete Gemüse großteils an private Kunden in Form von Gemüse-



Bis zu 60 verschiedene Biogemüsesorten werden im Grand Garten von Alfred Grand (li.) und seinen Mitarbeitern (re. Agnes Neubauer) geerntet und regional vermarktet

kisten, die jeden Freitag an Abhol- und Verteilstationen in Absdorf, Königsbrunn, Kirchberg, Feuersbrunn und Pixendorf bereitgestellt werden. Bereits vor der Lieferung werden die Gemüsekistl-Abonnenten per E-Mail informiert, welches Gemüse sie im nächsten Kistl erwartet - mit einer köstlichen Rezeptidee inklusive. Versorgt werden aber auch schon regionale Gastronomiebetriebe.

Geboten wird dieser Service - und das ist ein wesentlicher Teil des gesamten Konzepts - nicht nur in der warmen Jahreszeit, sondern auch im Winter. „Wir haben uns viel mit Wintergemüseanbau beschäftigt, um eine ganzjährige Versorgung mit regionalem Biogemüse gewährleisten zu können“, so Grand, der die Idee des „Market Gardening“ als ressourcenschonendes Zukunftskonzept für ganz Europa betrachtet.

„Bodenschonende Produktion, regionale Versorgung, gesunde Lebensmittel, die unser Immunsystem stärken, neue Arbeitsplätze und eine Stärkung ländlicher Regionen“, zählt Grand die Vorteile seines Betriebskonzeptes auf.

Das Interesse am Konzept des „Market Gardening“ ist aktuell groß, das Feedback sehr positiv. Neben zahlreichen Kooperationen und Exkursionen, etwa von Studenten der Universität für Bodenkultur, durfte Grand als Arbeitskräfte auch schon sogenannte „WWOOFer“ bei sich begrüßen. WWOOFer (We are welcome on organic farms) sind Freiwillige mit Interesse an biologischer Landwirtschaft, die Betriebe besuchen, um sich weiterzubilden, mitzuhelfen und als Gastfreundschaft Kost & Logis bekommen.

Mehr Infos zum Betrieb finden Sie online unter www.grandfarm.at.

Unsere Preise

Wirtshauskultur-
Gutscheine im
Wert von EUR 50,-



Wirtshauskultur-Gutscheine

In der NÖ Wirtshauskultur haben sich rund 220 Wirtshäuser aus ganz Niederösterreich vereint, in denen bodenständige Gerichte aus regionalen Spezialitäten serviert werden. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Gutschein im Wert von je EUR 50,-, die in allen Wirtshäusern der Wirtshauskultur (erkennbar am grünen Schild) einlösbar sind. Mehr Infos finden Sie online unter www.wirtshauskultur.at.

Lego Creator
3-in-1 Spielset
„Outback-Hütte“



Lego Creator „Outback-Hütte“

Brechen Sie mit Ihren Kindern auf in die Wildnis! Mit dem 3-in-1 Spielset „Outback Hütte“ können Legofans ihre eigenen Abenteuer in freier Natur erfinden. Das Set enthält u.a. ein Blockhaus mit Terrasse, ein Kajak und ein Lagerfeuer sowie Adler- und Wolf-Tierfiguren. Gebaut werden kann aber auch eine Outback-Hütte, eine Vogelwarte mit Versteck oder ein Kanalboot. Die NÖ LAK verlost 2x Spielesets.

Unser Web-Tipp

www.agrovideos.at

Der Verein „Land-Impulse“ NÖ hat eine neue Videoplattform für agrarische Lehr- und Versuchsfilme ins Leben gerufen. Die Videos, die allen Interessierten (natürlich auch Mitarbeitern in landwirtschaftlichen Betrieben) kostenlos und ohne Anmeldung zur Verfügung stehen, umfassen im ersten Schritt Ackerbau & Weinbau, geplant sind auch Beiträge im Bereich Forstwirtschaft und Nutztierhaltung. Schauen Sie rein unter: agrovideos.at.



Sortenversuche Winter- u. Sommergetreide & Raps
Die Land NÖ besteht im Zuge seines Versuchsnetzes an den landwirtschaftlichen Schulen aus zahlreichen Sortenversuche und verfolgt die Frage nach den besten Ergebnissen.

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der letzten Ausgabe war: b) Gartenbauschule Langenlois.

Gewonnen haben:

Exkursion „Abenteuer Wildnis“

Andrea Koller, 3595 Brunn/Wild
1x Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von EUR 50,-

Jennifer Höller, 2020 Grabern
Rita Wiesenhofer, 3244 Ruprechtshofen
1x Buch: „Bäuerinnen, Brot und Sehnsucht“

Johann Zenz, 2651 Reichenau/Rax
Sonja Schönberger, 2073 Obermarkersdorf

Als Hauptpreis verlost die NÖLAK diesmal 1x Garmin vivoactive3 GPS-Smartwatch. Weitere Preise sind 2x NÖ Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von EUR 50,- sowie 2x 1 Lego Creator 3-in-1 Spielset.

Die aktuelle Gewinnfrage:
Wie heißt der höchste Berg Niederösterreichs?

- a) Ötscher
- b) Rax
- c) Schneeberg



Der Hauptpreis:

Garmin vivoactive3 GPS-Smartwatch.

Mit dieser Uhr haben Sie Ihre Fitness und Ihre Gesundheit stets im Blick. Stresslevel und Schlafqualität geben Aufschluss über Ihre Ruhephasen und helfen Ihnen mehr Balance zu finden. Sportler können die Uhr bei vielen Aktivitäten - egal ob Laufen, Wandern oder Krafttraining - als persönlichen Fitness-Coach (absolvierte Distanz, verbrauchte Kalorien uvm.) nutzen! Außerdem erhalten Sie auf Wunsch Benachrichtigungen zu Mails und Anrufen und können mit der Uhr sogar bargeld- und kartenlos bezahlen!



Die richtige Antwort lautet: ☐ a ☐ b ☐ c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: ☐ Garmin vivoactive3 GPS-Smartwatch

☐ 50 EUR,- Wirtshauskultur-Gutscheine ☐ Lego Creator 3-in-1 Set „Outback-Hütte“

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mailadresse

Sozialversicherungsnummer

☐ **JA**, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 09.10.2020.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

Ein Baum ersetzt bis zu 10 Klimaanlage

Der Herbst ist der ideale Zeitpunkt, um Bäume zu pflanzen und somit unsere Lebensqualität zu steigern und Tieren einen wertvollen Lebensraum zu schaffen.

13 der 15 wärmsten Jahre in der 252-jährigen Messgeschichte waren nach der Jahrtausendwende. Das wärmste Jahr war 2018, 2019 liegt auf Rang drei. „Durch die Regulation von Temperatur, Feuchtigkeit und Windgeschwindigkeit sorgen Bäume für ein angenehmes Mikroklima und steigern so unsere Lebensqualität“, weiß Katja Batakovic, fachliche Leiterin von „Natur im Garten“. Gerade im urbanen Raum wirken sich langanhaltende Hitzeperioden meist negativ auf unser Wohlbefinden aus. Auch für Bäume und Pflanzen bedeuten hohe Temperaturen Stress.

„Natur im Garten“ hilft durch Beratung bei der Baumauswahl. Auf www.willBAUMhaben.at können Gartenfans anhand von elf Kriterien aus über 150 Bäumen auswählen. „Mit wenigen



Katja Batakovic
ist fachliche
Leiterin von
„Natur im Garten“

Klicks ist zu sehen, welcher Baum für die Grünflächen oder Gärten am geeignetsten ist. Bei den Auswahlkriterien werden Standortfaktoren wie Licht und Schatten, Bodenbeschaffenheit oder die klimatischen Gegebenheiten berücksichtigt“, so Batakovic.

Bäume spielen für Klimawandelanpassung und Biodiversität eine besonders wichtige Rolle. Daher finden sich mehrheitlich Bäume in der Datenbank, die

ökologisch wertvoll sind und einen hohen Beitrag zur biologischen Vielfalt leisten.

„Wir können aktiv auf den Klimawandel und das Artensterben reagieren, indem wir bestehende Bäume erhalten und neue pflanzen“, so Batakovic.

Im Arboretum auf der GARTEN TULLN können Gartenliebhaber eine breite Auswahl an besonders für den Hausgarten geeigneten Kleinbäumen und Sträuchern, darunter auch einige Raritäten, unter die Lupe nehmen. „Für jede Gartengröße gibt es den geeigneten Baum. Baumgröße, Baumgestalt, Blattform und -farbe und die Verzweigung des Geästes kommen im Jahresverlauf so richtig zu Geltung“, so Batakovic.



Neue Mitarbeiter an Bord

Die NÖ Landarbeiterkammer startet mit zwei neuen Gesichtern im Mitarbeiterteam in den Herbst.

Die NÖ LAK darf sich über zwei personelle Neuzugänge freuen. Nachdem Magdalena Piribauer die NÖ LAK auf eigenen Wunsch verlassen hat, um in Linz ein Studium zu beginnen, konnte mit Julia Hinterreiter bereits eine Nachfolgerin als Assistentin der Rechtsabteilung im Kammeramt in Wien gefunden werden.

Hinterreiter ist 26 Jahre alt, stammt aus Hainburg/Donau und konnte sich



Julia Hinterreiter
verstärkt die
Rechtsabteilung
im Kammeramt
in Wien.

seit August bereits in ihr neues Aufgabenfeld einarbeiten.

Ab Oktober 2020 neu im LAK-Mitarbeiterteam ist Oliver Hauer. Der 44-Jährige aus Suttendorf wechselt vom Raiffeisen Lagerhaus Hollabrunn-Horn, wo er auch als Betriebsrat aktiv war, zur NÖ LAK und wird zukünftig gemeinsam mit Geschäftsstellenleiter Franz Dick die Geschäftsstelle Hollabrunn betreuen.



Oliver Hauer
tritt seinen Dienst
ab Oktober in der
Geschäftsstelle
Hollabrunn an.



100. Geburtstag. Einen besonderen Geburtstag feierte LAK-Mitglied Leopoldine Weber aus Mitterarnsdorf im Bezirk Krems. Die Jubilarin war in ihrer aktiven Zeit bei den Österr. Bundesforsten beschäftigt. Kammerrätin Gabriele Trautinger und Geschäftsstellenleiterin Maria Wurzer überbrachten die Glückwünsche der NÖ LAK.

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag. Jakob Winkelbauer

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

jakob.winkelbauer@lak-noe.at

Julia Hinterreiter

DW 12

julia.hinterreiter@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Marco Hinterleitner

DW 16

marco.hinterleitner@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Thomas Böhm

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

thomas.boehm@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtag
3300 Amstetten	07472/ 622 07	Fax 622 07	Karl Buchinger	Dienstag
Kirchenstraße 17	0676/ 841 430 11		lak.amstetten@aon.at	
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38	Fax 24 38	Franz Dick	Dienstag
Amtsgasse 9	0676/ 841 430 12		lak.hollabrunn@aon.at	
3580 Horn	02982/ 24 29		Maria Wurzer	Donnerstag
Prager Str. 11	0676/ 841 430 13		lak.horn@aon.at	
2130 Mistelbach	02572/ 24 80	Fax 24 80	Markus Hemerka	Dienstag
Bahnstraße 28	0676/ 841 430 14		lak.mistelbach@aon.at	
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94	Fax 228 94	Josef Seidl	Dienstag
Hauptplatz 15	0676/ 841 430 16		lak.wrneustadt@aon.at	
3910 Zwettl	02822/ 524 93		Günther Edelmaier	Montag
Gartenstraße 32, 1. Stock	0676/ 841 430 17		lak.zwettl@aon.at	
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321	Fax 2321 40	Brigitte Häckel	
Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf			schloss-drosendorf@drosendorf.at	
Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr				

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Druckhausstr. 1
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), UW 715



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.